

Pollenallergie oder HAE?

→ Im Mai erreicht die Allergiesaison jedes Jahr aufs Neue ihren Höhepunkt: Fast 5 Millionen Deutsche haben laufende Nasen und geschwollene Schleimhäute in Hals- und Rachenraum – Heuschnupfen.

Halten die Symptome trotz der Einnahme von Heuschnupfenmedikamenten wie Antihistaminika oder im Herbst noch an, sollte ein Arzt abklären, ob es sich um eine nicht saisonal bedingte Allergie handelt oder um die lebensbedrohliche Erbkrankheit HAE, das hereditäre Angioödem.

Bei Patienten mit hereditärem Angioödem kann es zu

Schwellungen an Händen und Füßen, im Gesicht oder an

den inneren Organen kommen. Besonders gefährlich sind Ödeme im Bereich der Atemwege: Atemnot und schlimmstenfalls Tod durch Ersticken können die Folge sein.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten unter www.angiooedem.de. Die kostenlose HAE-Patientenbroschüre kann angefordert werden unter HAE.SHG@t-online.de, per Fax (0 24 64) 90 87 88) oder über den HAE-Infodienst, Postfach 15 03 22, 60063 Frankfurt. ←

Informationen für Patienten und Interessierte

HAE hereditäres Angioödem
(hereditary angioedema)



HAE-Verenigung e.V.